



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Pädagogisches Konzept

Inhalt

Pädagogisches Konzept.....	1
Pädagogische Grundsätze	2
Haltung der Erzieher*innen	2
Betreuung und Erziehung	2
Wohle des Kindes.....	2
Pflege und Körperbewusstsein	3
Spielen und Bewegung.....	3
Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen.....	3
Elternzusammenarbeit (ggf. Erziehungsberechtigte)	4
Tagesablauf	4
Übergänge.....	4
Eingewöhnung.....	5
Partizipation	5
Ernährung.....	5
Raumkonzept	6
Säuglinge	7
Personal und Führung.....	7
Sicherstellung der Qualität	7



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Pädagogische Grundsätze

Die FEA Zermatt orientiert sich an einem humanistischen Menschenbild. Jedes Kind wird als eigenständige, wertvolle Persönlichkeit wahrgenommen; ausgestattet mit unterschiedlichen Ressourcen und Fähigkeiten.

Das Wohle des Kindes steht zu jeder Zeit im Mittelpunkt unserer Arbeit und ist unsere höchste Priorität. Wir pflegen ein wertschätzendes und aufrichtiges Miteinander, wobei aufeinander Rücksicht genommen wird – unabhängig von Kultur und Herkunft. Durch Inklusion und Partizipation wollen wir die Integration aller Kinder unterstützen.

In unserer täglichen Arbeit fördern wird ein kreatives, mehrsinniges Lernen. Wir legen grossen Wert auf die Förderung zur Selbständigkeit, sowie die Nähe zur Natur.

Haltung der Erzieher*innen

Wir behandeln die Kinder als eigenständige, vollwertige Persönlichkeiten unter Einbezug des Entwicklungspotentials. Mittels schriftlicher Beobachtungen halten wir den Entwicklungsstatus fest und bieten individuelle Förderungsmöglichkeiten.

Die Bedürfnisse der Kinder nehmen wir ernst und sind uns unserer Vorbildfunktion stets bewusst.

Gewalt zur Konfliktlösung lehnen wir ab.

Betreuung und Erziehung

In unserer täglichen Arbeit sind uns Rücksichtnahme aufeinander, Toleranz sowie Kontaktbereitschaft wichtig. Die Kinder werden aktiv zur Teilnahme eingeladen. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder Regeln verstehen und sowohl Frustrationstoleranz als auch Konfliktfähigkeit erlernen können. Dies immer unter Berücksichtigung der Selbständigkeit – die sogenannte Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir versuchen die Kinder zur Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme anzuleiten und beim Aufbau von Freundschaften zu unterstützen.

Wohle des Kindes

Das Wohle des Kindes steht in unserer Arbeit im Mittelpunkt. Dies bedeutet, dass wir die Bedürfnisse und Interessen der Kinder berücksichtigen und aufgreifen.

Die Beziehung zwischen der Erzieherin und dem Kind basiert auf den 3Vs – «Vertrauen, Verlässlich, Verfügbar».



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Pflege und Körperbewusstsein

Die Händehygiene der Kinder sowie Mitarbeiter*innen ist uns besonders wichtig. Wir waschen die Hände regelmässig und gründlich-

Neben der Handhygiene ist auch die Zahnhygiene von grosser Wichtigkeit: die Kinder putzen ihre Zähne nach dem Frühstück und Mittagessen selbst. Die Erzieher*innen putzen anschliessend zur Gründlichkeit nach.

Beim Wickeln achten wir auf eine angenehme Atmosphäre und verbalisieren unsere Tätigkeiten.

Auch in der Pflege leiten wir zur Selbständigkeit und Partizipation an (bspw. Windeln selbst öffnen, Zähne putzen). Dies fördert sowohl die Motorik, als auch das Körpergefühl.

Für die Pflegephasen beziehen wir Fingerverse, Lieder und Merkblätter mit ein. Wir fördern das Lernen durch Nachahmen und Einsicht.

Wir achten aktiv auf Krankheitssymptome und handeln dementsprechend. Sämtliche Symptome werden den Eltern kommuniziert und das weitere Vorgehen besprochen.

Spiele und Bewegung

Unser Ziel ist es, draussen sowie drinnen, eine Bewegungslandschaft zu schaffen, die Kinder experimentieren und Spass haben lässt.

Die Bewegungsförderung ist der FEA Zermatt sehr wichtig, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

Spiele sind für die Entwicklung einer Vielzahl an Kompetenzen (motorisch, sprachlich etc.) zentral. Im täglichen Ablauf soll deshalb den Kindern viel Raum für das Freispiel aber auch für angeleitete Aktivitäten geschaffen werden. Wir versuchen hierbei, die Interaktion unter den Kindern anzuregen.

Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen

Die Kinder werden gezielt beobachtet. Anschliessend wird der individuelle Entwicklungsstand und das Verhalten festgehalten. Dies wird in einem nächsten Schritt im Team besprochen.

Wir legen gemeinsam Förderungsmassnahmen fest, versuchen die Ressourcen der Kinder zu nutzen und weiterzuentwickeln. Mit gezielten Aktivitäten wird die Förderung der Kinder unterstützt.



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Elternzusammenarbeit (ggf. Erziehungsberechtigte)

Die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen, die das Kind am besten kennen. Wir pflegen einen regelmässigen Austausch und eine produktive Zusammenarbeit. Diese baut auf Respekt, gegenseitigem Vertrauen sowie Transparenz. Der Austausch mit den Eltern soll herzlich, offen und rege sein. Den Eltern stellt sich die Möglichkeit, täglich den Rapport über Kidesia zu ihrem Kind einzusehen.

Das gemeinsame Ziel der Eltern sowie der FEA Zermatt ist das Wohle des Kindes.

Wir möchten für Erziehungsfragen beratend und unterstützend zur Seite stehen und die Eltern aktiv in unsere Arbeit einbeziehen. Das jährliche Elterngespräch dient dem Austausch zum Entwicklungsstand des Kindes sowie dem Erarbeiten gemeinsamer Ziele.

Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf und regelmässige Rituale vermitteln den Kindern Sicherheit und Orientierung. Der Ablauf entspricht den Bedürfnissen und Interessen der Kinder; der individuelle Schlafrythmus wird dabei ebenfalls berücksichtigt.

Zum Ablauf gehören neben dem betreuten Freispiel auch geführte Aktivitäten (drinnen und draussen). Wir achten dabei auf viel Abwechslung und Tagesausflüge; unabhängig vom Wetter.

Neben den Aktivitäten wird eine ruhige und angenehme Atmosphäre geschaffen, die Möglichkeit zur Erholung bietet. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den Lärmpegel gelegt.

Übergänge

Die Tagesstrukturen werden bewusst gestaltet. Rituale und tägliche Abläufe geben ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl, Schutz und Geborgenheit.

Die Kinder werden auf den Übertritt von der Krippe zur Kindertagesstätte vorbereitet (Schnuppertag) und anschliessend wird dieser schrittweise vollzogen.



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Bringen und Abholen

Die Eltern und Kinder kommen gemeinsam in die Krippe, die Kinder machen sich bereit für den Tag bei uns (Jacke aufhängen, Pantoffeln anziehen etc.). Der Abschied von den Eltern wird bewusst gestaltet und allenfalls mit einem Ritual unterstützt. Dabei erhält das Kind von unseren Erzieher*innen die ungeteilte Aufmerksamkeit und sie gehen individuell auf das Kind ein. Beim Abgeben wird die Befindlichkeit bei den Eltern eingeholt und abends beim Abholen auch wieder mitgeteilt. Dabei ermutigen wir die Kinder, den Eltern von ihrem Tag zu erzählen.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungsphase wird anhand des Entwicklungsstands des Kindes und den Bedürfnissen der Eltern geplant. Dies ist wichtig für die Integration und das Wohlfühlen in der Krippe. Die Eingewöhnung dauert in der Regel 3 Tage, kann aber auch individuell angepasst werden. Ein Merkblatt für die Eltern wurde entsprechend erstellt.

Partizipation

Wir ermutigen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, ihre Wünsche und Interessen zu äussern. Ihre Ideen werden von den Erzieher*innen gehört und wenn möglich berücksichtigt. Wir beziehen die Kinder in unseren Alltag mit ein (einkaufen, putzen, Essen zubereiten, backen etc.).

Ernährung

Die FEA Zermatt legt Wert auf gesunde, ausgewogene, saisonale, kindergerechte und abwechslungsreiche Ernährung. Als Getränke werden Wasser oder ungesüsster Tee serviert. Getränke sowie Früchte stehen den Kindern ganztags zur Verfügung.

Die FEA Zermatt hat für alle Betriebe die Zertifizierung «fourchette verte» erhalten, welche regelmässig kontrolliert wird.

Religiöse Ernährungsvorschriften sowie Allergien werden bei der Zubereitung der Mahlzeiten berücksichtigt.

Während des Essens pflegen wir eine familiäre, entspannte Atmosphäre ohne Zwang.

Es soll für die Kinder eine entspannte und liebevolle Atmosphäre herrschen, in welcher sie sich als selbstbestimmt wahrnehmen dürfen.

Wir nutzen andere pädagogische Mittel, um die Kinder zu gesundem Essen anzuregen:

- Lernen durch Nachahmen: Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und essen dasselbe wie die Kinder und auch am selben Tisch wie sie. Kommunizieren aber auch offen, dass es ganz normal ist, dass nicht jeder alles gerne hat.



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

- Ermutigen: Wir ermutigen die Kinder es mal zu probieren, akzeptieren aber auch wenn sie es nicht wollen.
- Gemeinsam Zwischenmalzeiten zubereiten: Um einen positiven Umgang mit Lebensmitteln zu stärken und Ekel vor gewissen Konsistenzen und Farben spielerisch zu überwinden, bereiten wir die Zwischenmahlzeiten zusammen vor.
- Nutzen der Peer-Gruppen: Wir setzen bewusst Kinder, welche alles essen und Kinder, welche eher wählerisch sind, nebeneinander und können so oft beobachten, wie die wählerischen Kinder plötzlich ohne Aufforderung neues Probieren wie ihre Freunde eben.
- Geschichten einbeziehen welche Vitamine, Zucker etc. behandeln.
- Fantasie: Die Kinder lieben Essens-Fantasiegeschichten

Bei der Menge, welche die Kinder zu sich nehmen, vertrauen wir auf ihr Völlegefühl, welches bereits bei Babys angeboren ist. Wir verzichten bewusst darauf, dass die Kinder Aufessen müssen, damit sie nicht verlernen auf ihr eigenes Körpergefühl zu hören.

Bei den Kindern in den Tagesstätten, welche selber schöpfen dürfen, achten wir darauf dass sie kleinere Portionen wählen und dann bei Bedarf nachschöpfen, um möglichst Essensreste zu vermeiden.

Raumkonzept

Unsere Räume sind kindgerecht gestaltet und fördern die Selbständigkeit der Kinder (Material ist frei zugänglich, Waschbecken sind kindgerecht angebracht). Sie bieten Geborgenheit, Struktur und ermöglichen Gemeinschaftserfahrungen mit Bewegung- und Rückzugsmöglichkeiten. Wir schaffen mit unseren Räumlichkeiten Platz für Kreativität. Zusätzlich sollen die Kinder die Chance haben die Natur zu erfahren.

Die Räume werden nach Alter und Interesse der Kinder getrennt. Es gibt ausreichend Platz für das Freispiel, wobei die Lärmregelung nicht ausser Acht gelassen wird. Die Räumlichkeiten der FEA Zermatt sind sauber, ordentlich und gewährleisten Sicherheit für die Kinder.



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Säuglinge

Den Säuglingen finden bei uns eine ruhige Atmosphäre vor, in der sie sich geborgen fühlen. Wir bieten ihnen individuelle Zuwendung, zeigen feinfühliges Verhalten und reagieren auf die Signale der Babys. Im Umgang mit den Säuglingen sind viel Augenkontakt, sprachliche Zuwendung und der nötige Körperkontakt für uns elementar. Dadurch stärken wir die Bindungsbeziehung zwischen den Erzieher*innen und Babys.

Den jeweiligen Schlaf- und Essrhythmus betrachten wir als selbstverständlich. Sie erhalten das von den Eltern mitgebrachte Essen ohne Salz oder Zucker. Durch altersentsprechende Spiele fördern wir den eigenen Lernrhythmus.

Personal und Führung

Das Team der FEA Zermatt besteht aus Erzieher*innen mit entsprechenden Qualifikationen und/oder Ausbildungen. Die individuellen Stärken der Mitarbeiter sind für ein ressourcenorientiertes Arbeiten sehr wichtig.

Die FEA Zermatt schafft faire Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten, Konflikte werden offen und respektvoll thematisiert. Es finden jährliche Mitarbeitergespräche sowie regelmässige Austausche statt. Die FEA Zermatt legt Wert auf die stetige Weiterentwicklung der Mitarbeiter und eine klare Aufgabenverteilung anhand unseres Organigramms.

Wir pflegen ein standardisiertes Vorgehen bei Bewerbungsprozessen, arbeiten mit Einarbeitungskonzepten für neue Mitarbeiter sowie einem Leitbild und achten auf eine vertiefte Begleitung der Lernenden. Es besteht ein Verhaltenskodex, welcher Bestandteil des Vertrages ist und regelmässig in Teamsitzungen thematisiert wird.

Es finden regelmässige Sitzungen und Austausche (z.B. Teamsitzungen, Vorstandssitzungen) statt. Weiter erfolgen regelmässig Zusammenkünfte zur Anleitung von Lernenden & Praktikanten.

Sicherstellung der Qualität

Zur Sicherstellung der Qualität nutzen wir interne Merkblätter, Handbücher und Checklisten als Arbeitsinstrumente.

Unsere Konzepte werden regelmässig überprüft und gegebenenfalls überarbeitet. Im Team werden Konzepte als auch Zwischenfälle zur Prozessoptimierung reflektiert.

Weitere Merkmale zur Sicherstellung der Qualität sind der Austausch mit den Eltern, die Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen und die bewusste Gestaltung des Informationsflusses im Team.